

Mo., 22.10.2018

Startseite > Welt > Kultur > Fans und ihr Idol: «Sie nannten ihn Spencer»

Dokumentation

Fans und ihr Idol: «Sie nannten ihn Spencer»

Der Dampfhammer war sein Markenzeichen: Ein Schlag auf den Kopf seiner Gegner genügte und schon war der Fall für Bud Spencer erledigt. Eine Doku spürt der Begeisterung für den Star der Haudrauf-Filme nach - mittendrin zwei eingefleischte Fans. Von dpa

Samstag, 22.07.2017, 14:07 Uhr



Woher rührte die Begeisterung für Filme mit Bud Spencer (M)? Foto: Handout

Berlin (dpa) - Er war der Dicke mit den flinken Fäusten und für viele ein Held der Kindheit. Der 2016 gestorbene italienische Schauspieler **Bud Spencer** wurde an der Seite seines kongenialen Filmpartners Terence Hill weltberühmt und hatte sein Leben lang eine besondere Beziehung zu Deutschland.

Ein Jahr nach seinem Tod kommt nun eine sehr augenzwinkernde Doku über den gebürtigen Neapolitaner in die Kinos. «Sie nannten ihn Spencer» erzählt die ungewöhnliche Geschichte zweier eingefleischter **Fans** aus Deutschland, die sich kaum etwas Schöneres vorstellen können, als einmal ihr Idol höchstpersönlich zu treffen. Noch zu Lebzeiten Spencers, der 1929 als Carlo Pedersoli geboren wurde, machen sich die beiden auf den Weg quer durch Europa.

Die Roadmovie-Doku, die etliche Weggefährten, Synchronsprecher, Filmleute und nicht zuletzt Terence Hill (78) zu Wort kommen lässt, zeigt dabei weit mehr als die besondere Leidenschaft zweier Fans, die auf ihrer Reise nach Italien selbst ein bisschen so aussehen wie das Kult-Duo von einst.

Über Jahrzehnte feierte das ungleiche Paar Spencer/Hill vor der Kamera internationale Erfolge und prägte das Genre des Italo-Westerns: Ohrfeigen ersetzen Revolverschüsse, richtig brutal und blutig wurde es nie. Vor dem Ruhm als Schauspieler hatte der junge Pedersoli schon eine beachtliche Schwimmkarriere hinter sich. Sogar bei **Olympischen Spielen** trat er an.

«Bud Spencer ist ein langjähriger, sehr guter Freund, ohne dass ich ihn je getroffen hätte», sagt Jorgo, einer der beiden Protagonisten zu Beginn des Films, mit dem Regisseur Karl-Martin Pold weit vor dem Tod des Italieners begonnen hatte. Jorgo, Bürokaufmann aus Berlin und von Geburt an blind, kam als kleiner Junge das erste mal mit Bud Spencers Filmen in Berührung. «Das war «Sie nannten ihn Mücke» damals.» Der junge Jorgo nahm die Filme abends auf Musikkassette auf, damit er sie am nächsten Tag nachhören konnte.

Auch der zweite Protagonist und Spencer-Fan Marcus hat eine sehr persönliche Geschichte zu erzählen: Nach einem schweren Ski-Unfall seien es gerade die Haudrauf-Filme mit Spencer gewesen, die ihn wieder zum Lachen gebracht hätten. Heute sieht er sich als eine Art Kulturbbeauftragter für das Spencer-Hill-Universum.

Ihre Leidenschaft führt die beiden schließlich zusammen auf einen gemeinsam Trip von Berlin über Paris bis nach Rom. Mit viel Augenzwinkern, so manchem nicht immer zündenden Spruch und stellenweise auch zu viel Klamauf, aber jeder Menge Begeisterung schickt der Film die Zuschauer mit dem Duo auf eine kuriose Reise zu dem großen Idol - Überraschungen inklusive.

Sie nannten ihn Spencer, Deutschland 2017, 122 Min., FSK o.A., von Karl-Martin Pold, mit Bud Spencer, Terence Hill, Marcus Zölch, Jorgo Papasoglou

Sie nannten ihn Spencer

SCHLAGWÖRTER

Dampfhammer Markenzeichen Dokumentation Bud Spencer Terence Hill Karl-Martin Pold Spencer-Fan Marcus

Startseite >

Anzeige

Praxistipp: Wie Sie trotz Energiepreiserhöhung Geld sparen können



Haben Sie gewusst, dass Sie als Verbraucher bei einer Preisanpassung ein Sonderkündigungsrecht haben? Mit einem klugen Anbieterwechsel können Sie auf diese Weise von Energiepreiserhöhungen sogar profitieren. Wir erklären Ihnen, worauf Sie beim Tarifwechsel achten sollten.

[mehr...](#)

[Leserkommentare aktivieren](#)

Das könnte Sie auch interessieren



Polizei ermittelt gegen Lehrerin
Die Vorwürfe der Eltern gegen eine Lehrerin aus Steinfurt sind außergewöhnlich. So außergewöhnlich, dass jetzt sogar die Polizei der Sache auf...



Macron erschüttert von Bedrohung einer Lehrerin
Paris (dpa) - Dass ein Oberschüler eine Lehrerin in einer Pariser Vorstadt mit einer nachgemachten Waffe...



Algarve
Mit Eurowings die Sonnenseite Portugals entdecken: ab Wien ab 59,99 €.



Risiken beim Wohnraum?
Gibt es viele. Gemeinsam mit Ihrem Experten finden Sie Schutz, wie Sie ihn brauchen.



KassiererIn hatte Todesangst
Der Mann tankte, betrat den Verkaufsraum mit Helm und Sonnenbrille auf dem Kopf. An der Theke holte er eine Pistole aus der Tasche - so...



Neue Direktflüge und ein geschlossener Flughafen
Reisende erwarten im kommenden Jahr zahlreiche neue Flugverbindungen, darunter Fernreiseziele mit...

[LIGATUS](#)

Anzeige



Sie nannten ihn Spencer
€ 19,99 | Sie nannten ihn Spencer



Absolut mühelos
Fremdsprachen in 2 Wochen! Interessante Lernmethode erobert Deutschland



Weihnachtsbäume: Erfol...
Binding: Taschenbuch, Edition: 3, Label: Verlag Eugen Ulmer, Publisher: Verlag Eugen Ul...

[LIGATUS](#)

[nach oben](#)

[MEDIADATEN](#) | [RSS](#) | [SITEMAP](#)

[WN BEI FACEBOOK](#) | [WN BEI INSTAGRAM](#) | [WN BEI TWITTER](#) | [WN BEI YOUTUBE](#)

[KONTAKT](#) | [IMPRESSUM](#) | [DATENSCHUTZ](#) | [AGB](#) | [NETIQUETTE](#) | [NUTZUNGSBASIERTE ONLINE-WERBUNG](#)

Westfälische Nachrichten

© Westfälische Nachrichten - Alle Rechte vorbehalten 2018

Westfälische Nachrichten

Mo., 22.10.2018

[MÜNSTER](#) | [MÜNSTERLAND](#) | [NACHRICHTEN](#) | [SPORT](#)

Dieses Chagall-Kunstwerk sorgte für Wirbel

Nachrichten-Ticker

Mo., 22.10.2018

Mo., 22.10.2018

Mo., 22.10.2018

[zu weiteren Nachrichten](#)

Chagall-Ausstellung im Picasso-Museum

Facebook entschuldigt sich für Werbeverbot